



Die Österreichische Konferenz der Theologiestudierenden Struktur, Entstehung, Aufgaben - ein Überblick

Österreichische Konferenz der Theologiestudierenden
Vorsitzender: Florian Mayr, Universität Wien
Schenkenstraße 8-10, EG 034
A-1010 Wien
eMail: oekt@gmx.at
Tel.: +43 1 4277 19711
Fax: +43 1 4277 19710

I > ENTSTEHUNG & STATUT

Die Österreichische Konferenz der Theologiestudierenden (ÖKT) ist laut Statut die österreichweite Vertretung aller Theologiestudierenden gegenüber den Universitäten bzw. Fakultäten (Studierendenvertretung), den katholischen Diözesen und deren Ausbildungsleitern (s.u., „Ausbildungsververtretung“) und der Evangelischen Kirche in Österreich. Diese komplexe Struktur entstand durch den Zusammenschluss mehrerer Organe zu einem Vertretungsorgan - um das näher verstehen zu können, muss zunächst die Studien- und Ausbildungsstruktur für katholische und evangelische Theologiestudierende samt Begriffen erklärt werden:

„STUDIUM“

Das Theologiestudium wird in Österreich sowohl in evangelischer, wie in katholischer Theologie angeboten. Durch die konfessionellen Strukturen Österreichs ergibt sich dabei aber ein quantitatives Ungleichgewicht hinsichtlich der **Studienorte**:

- * Katholische Theologie an **staatlichen Fakultäten** in Wien, Graz, Salzburg, Innsbruck
- * Katholische Theologie an einer **theologischen Privatuniversität** in Linz
- * Katholische Theologie an **kirchlichen Hochschulen** in Heiligenkreuz, St. Pölten und Trumau
- * Evangelische Theologie an einer **staatlichen Fakultät** in Wien

An den staatlichen Fakultäten (kath. & ev.) sind die Studierenden durch die gewählten Studierendenvertretungen vertreten, die Teilorgane der Österreichischen HochschülerInnenschaft (ÖH) - und somit staatlich - sind. An den kirchlichen Fakultäten bzw. an der theologischen Privatuniversität Linz existieren meistens eigenständige Vertretungsorgane, die nicht Teil der ÖH sind. Alle staatlichen katholischen Studierendenvertretungen waren bis Mitte der 90er-Jahre in der sog. BTÖ (Bundeskonzferenz der Theologiestudierenden Österreichs) zusammengefasst, die sich allerdings mit der Zeit ins Nichts aufgelöst hat.

„AUSBILDUNG“

Durch das österreichische Konkordat der Römisch-Katholischen Kirche mit der Republik Österreich ergibt sich die Sondersituation, dass katholische TheologInnen im kirchlichen Dienst quasi einer Doppelstruktur verpflichtet sind - v.a. ReligionslehrerInnen sind von Kirche und Staat gleichzeitig angestellt. Sowohl für sie, als auch für alle anderen TheologInnen im kirchlichen Dienst

(PastoralassistentInnen, -referentInnen, PfarrassistentInnen etc.) ergibt sich von ihrem Arbeitgeber (Kirche) her die von der Römisch-Katholischen Kirche als Anstellungsbedingung geforderte. zum Studium begleitend absolvierte **Diözesane Begleitausbildung** (pastoral, persönlichkeitsbildend & spirituell). Dies ist für die ÖKT insofern wichtig, als sie - neben der BTÖ - auch aus einer zweiten Organisation hervorgegangen ist, die schon zuvor ÖKT genannt wurde. Es war dies die studentische Vertretung der diözesanen Ausbildungszentren gegenüber ebendiesen Zentren und den jeweiligen Diözesen.

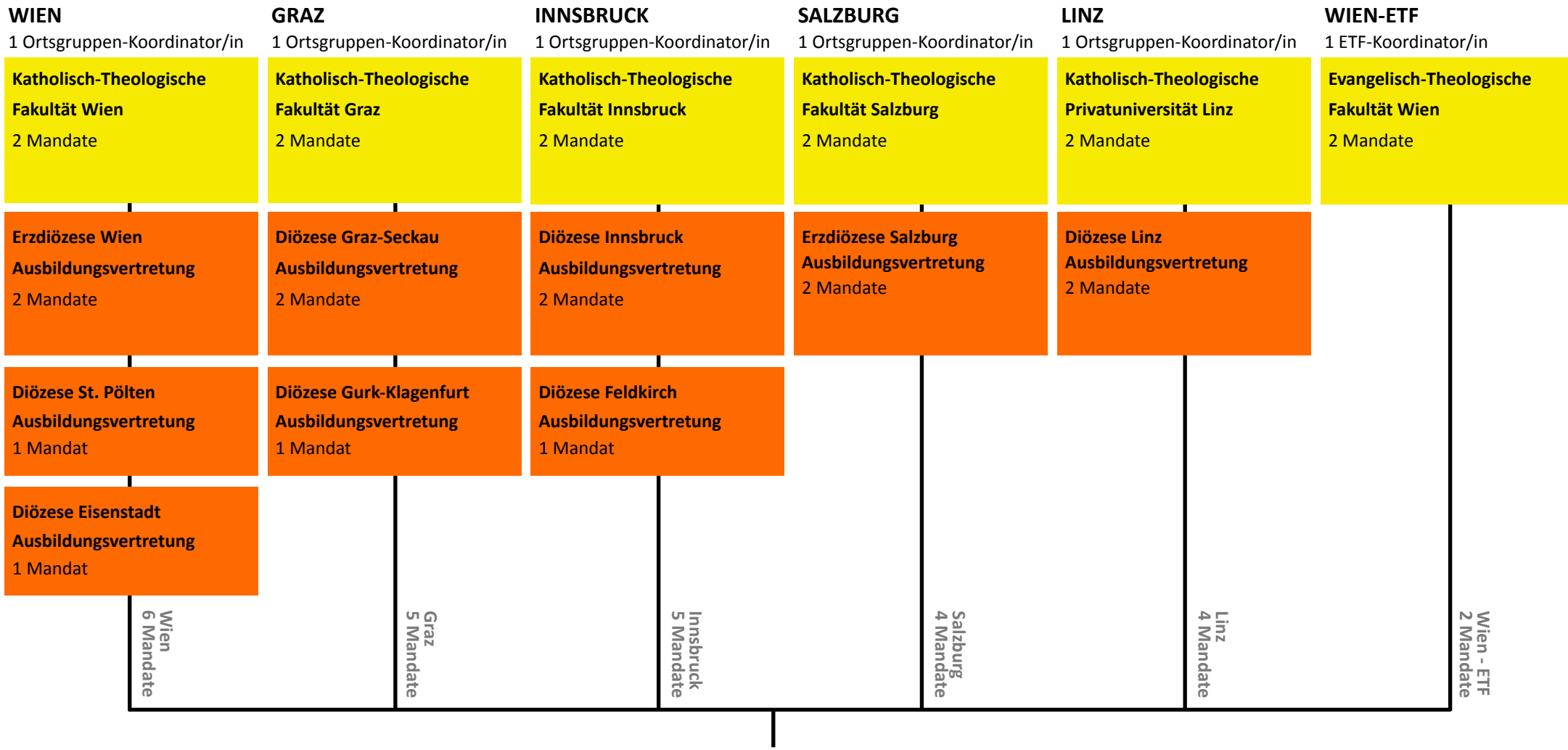
Sowohl die BTÖ, als auch die ÖKT waren spätestens Ende der 90er-Jahre eingeschlafen. Erst ab 2004 begann eine Initiative der Linzer Theologiestudierenden mit der Wiederbelebung der ÖKT in ihrer Bestimmung als Vertretung der Studierenden hinsichtlich der diözesanen Ausbildungsprogramme.

* Bei der **Herbstkonferenz 2007** kam die ÖKT zu dem Schluss, dass es einer gesamtösterreichischen Vertretung der Studierenden auch in Richtung der Universitäten und Fakultäten benötigt. Aufgrund der faktischen Inexistenz der BTÖ wurde diese auf Beschluss aller österreichischen Studierendenvertretungen und der wieder bestehenden ÖKT mit dieser fusioniert. Die Mandatsposten wurden aufgeteilt, je zwei MandatarInnen werden nun von jedem Studienort für die Studierendenvertretung und die Ausbildungsvertretung nominiert, zusätzlich hat jede Diözese, die keinen anerkannten Studienort besitzt, die Möglichkeit, eine/n Ausbildungsvertreter/in zu entsenden, da jede Diözese eine eigene Begleitausbildung anbietet. Diese diözesanen VertreterInnen sind dann dem nächstmöglichen Studienort zugeordnet, der diese dann nominiert.

* Bei der **Herbstkonferenz 2008** wurde zusätzlich die Aufnahme von VertreterInnen der Evangelisch-Theologischen Fakultät Wien in die ÖKT angeregt, um dem Namen „Österreichische Konferenz der Theologiestudierenden“ gerecht zu werden. Der formelle Beschluss zur Aufnahme der evangelischen Theologiestudierenden in die ÖKT und die dahingehende Änderung des Statuts wird auf der **Herbstkonferenz 2009** Ende November gefasst werden.

Aus diesen vielen Zusammenschlüssen und der zusätzlichen Ausbildungsstruktur auf katholischer Seite ergibt sich mit November 2009 folgende Struktur:

II > STRUKTUR DER ÖKT



26 MandatarInnen

Röm.-Kath. Kirche
einzelne kath. Diözesen
Ev. Kirche

(ASTÖ)
Konferenz der kath.
AusbildungsleiterInnen

**ÖSTERREICHISCHE KONFERENZ DER
THEOLOGISTUDIENDEN**

1 Vorsitzende/r bzw. Koordinator/in
1 stv. Vorsitzende/r bzw. Koordinator/in

UNIVERSITÄTEN,
FAKULTÄTEN,
MINISTERIUM

III > AUFGABEN

Zu den wichtigsten Aufgaben der ÖKT gehören:

- * jährlich zwei **Konferenzen**: die Frühjahrskonferenz wird jeweils mit tw. gemeinsamen Programm mit der ASTÖ (Konferenz der katholischen diözesanen AusbildungsleiterInnen) abgehalten, die Herbstkonferenz von der ÖKT alleine. Die Konferenzen dienen zur Vernetzung, zum Austausch von Ideen und Entwicklungen, zu Abstimmungen und Beschlussfassungen sowie zu Aussendungen und Stellungnahmen.
- * konkrete **Vertretung der österreichischen Theologiestudierenden** in dringenden und nachhaltigen Angelegenheiten (neue Studienpläne, universitäts-, fakultäts- und kirchenpolitische Entwicklungen etc.) gegenüber den Kirchen und Diözesen auf der einen sowie gegenüber den Universitäten und Fakultäten auf der anderen Seite.
- * möglichst ständiger **Kontakt mit kirchlichen Gremien und Organen**: Als Ziel hat sich die ÖKT gesetzt, in einem regen Austausch mit den Diözesen (kath.) bzw. dem/der Bischof/Bischöfin und den LandessuperintendentInnen (ev.) zu stehen.
- * **Information** der österreichischen Theologiestudierenden zum Studium der Theologie in Österreich (Projekt www.theologie-studieren.at)
- * **Information** der österreichischen Theologiestudierenden zu aktuellen Entwicklungen und Auswirkungen
- * **europaweite Vernetzung** mit ähnlichen Konferenzen, v.a. im deutschsprachigen Raum